

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 22 (1896)  
**Heft:** 11

**Nachruf:** Musikdirektor Adolf Reichel  
**Autor:** Beertschen, A.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.



### Musikdirektor Adolf Reichel

(† am 3. März in Bern.)

Zu Duzenden schon haben sie geschnitzelt,  
Den harten Ast zu glätten und zu feilen;  
Mit spitzem Dorn, mit scharfgeschliffnen Keilen  
Hat mich die Schaar gerüttelt und gekitzelt.

Doch keiner hat, wie Du, es so verstanden,  
Des Wissens Fülle lieblich auszubreiten,  
Mit Vaterhand des Schülers Geist zu leiten,  
Zu führen ihn, wo sonst er nie gestanden.

Wenn And're mit dem Weisheitskram sich spreizten,  
Hast Du bescheiden Dich zurückgehalten,  
Doch troff Dein Mund, wenn jene Makler geizten.

Stets werd' ich hoch Dein Ungedenken halten,  
Und Lieb' und Dank, die zum Gedicht mich reizten,  
Sie werden, wie Du selbst, mir nie veralten!

A. Beetschen.